

Vergleich Nord-/Südvariante	N 1 mod	Bewertung		S 5 mod	Bewertung	
		Aspekte	Kriterien		Aspekte	Kriterien
Trassenverlauf, Beschreibung (ROV = Raumordnungsverfahren 1991/1992)	Obergeislbach - Langengeisling	-	-	Obergeislbach - Langengeisling über Walpertskirchen - Bergham	-	-
Infrastruktur						
Streckenlänge Walpertskirchener Spange						
Bahnstrecke München – Mühldorf (ca. Bahn-km 35,8) bis Abzw Erding Nord	9,8	1		16,3	2	
Strecke / Gleisanlagen						
Neubau eingleisig	9,6	2		6,0	1	
Verlegung Bestandsgleise (Anbindung Bahnstrecke Markt Schwaben - Erding)	0,0	1		0,0	1	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		4	1		4	1
Bahnhofstandort/ -umfeld						
Lage S-Bahn	derzeitiges Fliegerhorstareal	1		bestehender Bahnhof Erding	1	
Lage überregionaler Verkehr	derzeitiges Fliegerhorstareal	1		bestehender Bahnhof Erding	1	
Barrierefreiheit	gegeben	1		gegeben	1	
Vorteile Erschließung	Erschließung außerhalb des direkten Stadtzentrums mit immer noch relativ zentrumstnahe Lage, großes Ausbaupotential für zukünftige Entwicklung	2		zentrumstnahe Lage, bestehende Infrastruktur wird größtenteils weitergenutzt, geringerer Eingriff in bisher nicht für Bahnbetrieb genutzte Flächen	1	
Städtebauliche Entwicklung im Bereich bestehender/ neuer Bahnhof Erding	Kompatibel mit den Planungen der Stadt Erding im Bereich bestehender/ neuer Bahnhof (B-Pläne 212/ 193 I)	1		Steht nicht im Einklang mit den Planungen der Stadt Erding im Bereich bestehender / neuer Bahnhof (B-Pläne 212 / 193 I); ein Rechtshindernis zur Umsetzung der Variante besteht jedoch nicht	2	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		6	1		6	1
Verkehrliche / betriebliche Aspekte						
Fahrzeiten (ohne Halt)						
Fahrzeit min	Basis	1		+ ca. 4 min	2	
Betriebsqualität / Netzstabilität						
Auswirkungen auf den S-Bahnbetrieb bzw. Fahrplan auf der Strecke Markt Schwaben - Flughafen München sowie München - Mühldorf	Basis	1		ungünstiger, da Mischbetrieb mit Güter- und Fernverkehr auf der Strecke München - Mühldorf und mit S-Bahn auf der Strecke Markt Schwaben - Erding	2	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		2	1		4	2
Auswirkungen auf Umwelt und Dritte						
Umwelt						
Schutzgut Mensch (Schall, Erschütterung)	Schallschutz in Erding	1		Schallschutz im Bereich Walpertskirchen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	2	
Schutzgut Umwelt-Natur	Erschütterungsschutz im Tunnel					
Fauna (Betroffenheit artenschutzrelevanter Tierarten bzw. Tiergruppen)	15 Reviere (2 Wiesenschafstelze, 2 Kiebitz, 10 Feldlerche, 1 Wachtel)	1		22 Reviere (2 Wiesenschafstelze, 7 Kiebitz, 13 Feldlerche)	2	
Flora (dauerhafter Flächenverbrauch Biotop- und Nutzungstypen)	16,4	2		13,7	1	
Querungen FFH-Gebiet	1	1		1	1	
Durchfahrungslänge FFH	80 Neuzerschneidung	2		40 parallel zu bestehenden Verkehrswegen	1	
Durchfahrungslänge LSG	-	1		1560	2	
Durchfahrungslänge ILEK-Flächen - Kerngebiet	0	1		1300	2	
- Maßnahmeflächen (Biotopvernetzung)	0			400 (tangierend)		
Durchfahrung unzerschnittener verkehrsarmer Räume (R = randlich; M = mittig)	R	1		M	2	
Streckenlänge mit Zerschneidungswirkung	4,5	1		5,2	2	
enge Bündelung mit Straßen etc. im Neubauabschnitt	2	1		0	2	
Beeinträchtigung Landschaftsbild	geringfügig	1		erheblich im Sempttal	2	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		13	1		19	2
Auswirkungen auf Dritte						
Eingriffe in Eigentum Dritter (generell wird privater und öffentlicher Grund für die Trassen in Anspruch genommen) - Eingriffe in Bebauung/ bebaute Grundstücke	Bereich Kino Lichtspielberg und Bereich Kehrnhöhle	1		Bereich Kino Lichtspielberg und Bereich Kehrnhöhle	1	
- Inanspruchnahme landw. Flächen	Durchfahrungslänge ca. 7,1 km	2		Durchfahrungslänge ca. 5,7 km	1	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		3	2		2	1

Vergleich Nord-/Südvariante	N 1 mod	Bewertung		S 5 mod	Bewertung	
		Apekte	Kriterien		Apekte	Kriterien
Rechtliche Aspekte						
Vorangegangene Planungsverfahren	--			--		
Durchsetzbarkeit	grundsätzlich gegeben	1		grundsätzlich gegeben	1	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		1	1		1	1
Kosten						
Investitionskosten (die vom Vorhabenträger zu tragenden Kosten)	Basis	1		ca. + 20 Mio.	2	
Kosten für Betrieb	Basis	1		höher, aufgrund größerer Gesamtstreckenlänge	2	
Kosten für Unterhalt	Basis	2		geringer, aufgrund geringere Neubaustreckenlänge und geringerer Anteil an Ingenieurbauwerken	1	
Rangsumme Aspekte/ Rang Kriterium		4	1		5	2
Bewertung						
im Vergleich zur Var. N 1 mod	Vorzugslösung Gesamt			ungünstiger da: - größere Gesamtstreckenlänge - längere Fahrzeit - deutlich größere Auswirkungen durch zusätzliche Schallimmissionen auf den Bestandsstrecken 5600 und 5601 - höhere geringere artenschutzrechtliche Auswirkungen - deutlich höhere Inanspruchnahme im LSG Sempttal - Deutlich längere Durchfahrung des ILEK- Kerngebietes mit Durchschneidung der Maßnahmeflächen - höhere Investitionskosten - höhere Betriebskosten		
Rangsumme Kriterien			8			10

METHODIK DER VARIANTENBEWERTUNG NORD (N1 MOD) UND SÜD (S5 MOD)

Die Bewertung erfolgt in der Variantenmatrix in Form einer Rangvergabe, jeweils getrennt bzgl. der Kriterien

- Infrastruktur
- Bahnstandsstandort/ -umfeld
- Verkehrliche/ betriebliche Aspekte
- Auswirkungen auf die Umwelt
- Auswirkungen auf Dritte
- Rechtliche Aspekte
- Kosten

Innerhalb der Kriterien erfolgt die Bewertung mehrerer Aspekte. Zu jedem Aspekt wird geprüft, welche Variante hier Vorteile gegenüber der anderen Variante aufweist. Im Ergebnis dieser Prüfung werden je Aspekt die Ränge 1 (Vorteil) und 2 (Nachteil) vergeben. Sind die Varianten in einem Aspekt gleichwertig, wird zweimal der Rang 1 vergeben. Zu jedem Kriterium werden die Ränge der Aspekte addiert und so eine Rangsumme über alle Aspekte eines Kriteriums gebildet.

Entsprechend der Rangsummen der Aspekte werden auf Ebene Kriterium die Ränge 1 und 2 vergeben. D. h., die Variante mit der niedrigeren Rangsumme wird in diesem Kriterium auf Rang 1, die Variante mit der höheren Rangsumme auf Rang 2 gesetzt.

Für die Gesamtbewertung werden die Ränge der Kriterien addiert und so eine Rangsumme über alle Kriterien gebildet. Entsprechend der Rangsumme der Kriterien wird in der Gesamtbewertung die Variante mit der niedrigeren Rangsumme auf Rang 1, die Variante mit der höheren Rangsumme auf Rang 2 gesetzt.